

GOSPEL TRUTH

RUNDBRIEF

DIE LEHRE DES MONATS:

WOHLSTAND



MÄRZ 2026

WOHLSTAND

Viele Jahre lang war der Bereich der Finanzen einer der schwierigsten Aspekte meines Glaubenslebens. Ich liebte den Herrn und glaubte seinem Wort, aber im Bereich Finanzen hatte ich zu kämpfen. Von etwa 1972, als ich meinen Dienst begann, bis 1996 kamen Jamie und ich kaum über die Runden – und das hätte beinahe das Ende unseres Dienstes bedeutet. Aber das lag nicht an Gott, sondern an mir. Ich hatte Angst, Zweifel und falsche Vorstellungen in Bezug auf Geld.

Falsche Lehren über Geld im Leib Christi

Ein Großteil dieser Probleme kam von dem, was mir als Christ über Geld beigebracht wurde. Ich bin in einer Kirche aufgewachsen, die gelehrt hat, dass es ungöttlich ist, über Finanzen zu sprechen. Sie glaubten, dass, wenn du Christ bist, Gott sich deiner *Bedürfnisse* annimmt (Phil 4,19), nicht aber deiner *Wünsche*. Sie betonten vor allem 1. Timotheus 6,10, dass die Liebe zum Geld die Wurzel allen Übels ist.

Diese Denkweise mag spirituell klingen, aber in Wirklichkeit verzerrt sie das Bild, welches die Bibel von Geld zeichnet, indem geglaubt wird, das Geld böse ist. Dieses Missverständnis kommt vielen Menschen teuer zu stehen. Ich habe gesehen, wie Gläubige emotional, körperlich und in ihren Beziehungen zu kämpfen hatten, nur weil sie Gottes Herz nicht verstanden haben, wenn es um Wohlstand geht.

Als ich zu verstehen begann, was die Heilige Schrift tatsächlich lehrt, sah ich dramatische Veränderungen – nicht nur in meinem eigenen Leben, sondern auch in dem anderer Menschen. Ich möchte dir von Colin und April Carr erzählen, Absolventen des Charis Bible College. Als sie bei Charis ankamen, hatten sie ernsthafte Probleme. Aber heute, nachdem sie Gott vertraut und sein Wort angewandt haben, führen sie ein Unternehmen, das über eine Milliarde Dollar im Jahr einnimmt. Solcher Erfolg ist nicht negativ, sondern bringt Freiheit. Das ist es, was passiert, wenn Christen biblische finanzielle Haushalterschaft praktizieren.

Vorurteile gegenüber Wohlstand

Und trotz solcher Früchte gibt es immer noch eine Menge Vorurteile zu diesem Thema. Wenn du über den Erfolg eines Arztes, Anwalts, Sportlers oder Prominenten sprichst, ist das kein Problem. Aber wenn es ein Christ oder ein Prediger ist, gehen

plötzlich alle Augenbrauen hoch. Das liegt an der alten, fehlgeleiteten Vorstellung, dass ein Christ in Mangel leben muss, um „demütig“ zu bleiben. Das ist einfach nicht biblisch. Abraham, David, Salomo und viele andere waren alle überaus gesegnet und wohlhabend. Wohlstand ist in Gottes Augen keine Sünde, sondern gute Haushalterschaft.

Die Auswirkungen deines Denkens auf deine Finanzen

Die Ursache all dessen ist nicht Geld, sondern unser Denken. In Sprüche 23,7 heißt es, dass ein Mensch so ist, wie er in seinem Herzen denkt. Wenn du arm bist, liegt das daran, dass dein Denken arm ist. Ausschlaggebend ist weder deine Hautfarbe, dein Geschlecht oder deine Bildung. Auch nicht, dass dich jemand unfair behandelt hat. Deine Finanzen sind ein Spiegelbild deiner Einstellung gegenüber Geld.

Die gute Nachricht ist: Du kannst dein Denken ändern! Überzeugungen können sich ändern. Und wenn dein Herz und dein Verstand mit Gottes Wort übereinstimmen, folgt finanzieller Durchbruch. Beginnt dein Umdenken, geht es zuerst um die Frage, wessen Eigentum dein Geld ist.

In Lukas 16 erzählte Jesus ein Gleichnis über einen reichen Mann und dessen Verwalter. Die Lehre dieses Gleichnisses ist tiefgründig: **Es ist nicht dein Geld.** Gott ist die Quelle von allem, was du hast. Deine Talente und Fähigkeiten, deine Möglichkeiten, deine Ressourcen – sie sind nicht nur für dich da. Du bist ein Verwalter. Ein Verwalter ist jemand, der etwas verwaltet, das jemandem anderen gehört.

Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht. Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu wart, wer wird euch das Wahre anvertrauen?

Lukas 16,10-11

Geld ist nicht der Feind, es ist lediglich ein Werkzeug. Probleme kommen dann, wenn unser Herz am Geld hängt anstatt an Gott. Begehrlichkeit und Angst vor Mangel sind Anzeichen dafür, dass du nicht gut verwaltest. Aber wenn dein Herz Gott als die Quelle deiner Versorgung anerkennt und du treu mit dem umgehst, was er dir gegeben hat, folgt Segen. Und das oft auf ganz unerwartete Weise. Wenn er es *durch* dich weiterleiten kann, wird er es auch *zu* dir leiten.

Praktische Schritte zum Ändern deiner Denkweise über Geld

Ich möchte dir dabei helfen, dies zu leben, deshalb sind hier ein paar einfache, biblische Schritte:

- 1. Ändere deine Denkweise nach diesem Vorbild:** *Erkenne, dass es ist nicht dein Geld ist. Es gehört Gott und er hat dir anvertraut, es treu zu verwalten.*
- 2. Fang klein an:** Treue beginnt beim „Gerings-ten“. Gib großzügig von dem, was du hast, und vertraue darauf, dass Gott es vermehren wird.
- 3. Gehorche, auch wenn es unmöglich erscheint:** Lass nicht zu, dass der Inhalt deines Geldbeutels das einschränkt, was Gott tun möchte.
- 4. Vergleiche oder beschuldige nicht!** Lass die gesellschaftlichen Vorurteile und Ausreden los. Konzentriere dich auf deine Verwalterschaft, dein Herz und deinen Gehorsam gegenüber dem Herrn.

Wenn sich das schwer anfühlt, gibt es einen Grund dafür, und genau den hat Jesus angesprochen. Schau dir an, was er in Lukas 16,13 sagt: *„Kein Knecht kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!“*

Es gibt einen dämonischen Geist namens Mammon, der Angst und Gier benutzt, um dich dazu zu bringen vom Geld abhängig zu sein. Er sagt dir, dass du bald nicht mehr genug hast, und wenn Gott dich bittet zu geben, hältst du dich zurück und sagst: *„Aber ich brauche dieses Geld.“* Dieser Geist wird dich in Knechtschaft halten.

Das ist der Punkt, an dem viele Gläubige nicht weiter kommen. Sie lieben Gott. Sie wollen ihm gehorchen. Aber dieses eine Thema zieht sie immer wieder runter. Und solange das nicht geklärt ist, funktioniert nichts anderes so, wie es sollte. Ich habe noch so viel mehr dazu zu sagen und habe dieses Thema hier nur angerissen. Wenn du also einen Durchbruch in diesem Bereich brauchst, und das tun die meisten Menschen, empfehle ich dir, von meiner ganzen Lehre *Treu mit Finanzen umgehen* zu Gebrauch zu machen.

Das Wort Gottes hat über Finanzen mehr zu sagen als über bekannte Bibelthemen wie Himmel und Hölle oder Glauben und Gebet. Jesus gebrauchte das Thema Finanzen und die Art und Weise, wie Menschen mit Geld umgehen, um ihre Herzen zu offenbaren. Gott für finanzielle Mittel zu vertrauen, so sagt Jesus, ist die leichteste und einfachste Möglichkeit, unseren Glauben einzusetzen. Es ist wichtig zu wissen, warum das so ist. Wahrer biblischer Wohlstand ist nicht selbstsüchtig. Es geht nicht um dich, sondern darum, dass du andere segnen kannst. Wenn du keine Klarheit darüber hast, welche Rolle Geld in deinem Leben spielt, dann ist diese Serie für dich.

Wir bieten die Lehre **Treu mit Finanzen umgehen** als Buch oder MP3 CD an, aber auch auf Video online auf unserer Webseite

Um zu bestellen oder die Videos online zu schauen, besuche **AndrewWommack.de** oder ruf uns an unter 069 643 578 50 (Mo-Fr 8-16 Uhr)

Wir lieben euch,

Andrew and Jamie



Besuche **AndrewWommack.de** noch heute oder scanne den QR-Code.



HAST DU DICH ALS FÜHRUNGSKRAFT DISQUALIFIZIERT?

Wusstest du, dass jeder dazu berufen ist, zu führen? Leiterschaft hat im Grunde mit Einfluss zu tun, nicht mit Titel oder Position. Doch allzu oft lassen wir uns von unserer Vorstellung davon, wie eine Führungskraft aussehen „sollte“, davon abhalten, in die Rolle zu schlüpfen, die Gott für uns vorgesehen hat.

Hast du schon einmal gespürt, dass Gott dich zu einer neuen Aufgabe oder Verantwortung berufen hat, aber du hast gezögert, weil du keine Mutter, keinen Vater, keinen Pastor, keinen Geschäftsinhaber, kein Elternsprecher oder keine Führungspersönlichkeit in der Gemeinde gesehen hast, die so ist wie du?

Auf der Leiterschaftskonferenz 2025 hat Duane Sheriff dies in seinem Vortrag über die fünf Grundvoraussetzungen göttlicher Leiterschaft angesprochen. **Er erzählte, wie er sich fast selbst für den Dienst und die Rolle des Pastors disqualifiziert hätte, weil er nicht so war, wie Pastoren typischerweise sind.**

„Wir müssen über den Tellerrand schauen, sagte Duane. „Du bist vielleicht kein Leiter wie diese andere Person, aber das bedeutet überhaupt nicht, dass du gar kein Leiter bist. Vielleicht hältst du keinen Vortrag auf einer Konferenz für Führungskräfte, aber das heißt nicht, dass du keine großartige Führungskraft bist. **Denn ein großartiger Anführer hat Einfluss.**“

Brandmarke dich nicht selbst als minderwertige Führungsperson, nur weil du nicht so bist wie jemand anderes. Duane erinnerte uns daran: „Es gibt keine vollkommenen oder makellosen Führungskräfte... Ich meine jetzt gerade dich! Du kannst ein Leiter sein.“

Hast du Gott begrenzt, indem du Ausreden dafür gefunden hast, warum du nicht der sein kannst, zu dem er dich berufen hat – eine gottesfürchtige Führungskraft mit Charakter und Integrität? Die Wahrheit ist, dass du eine gottesfürchtige Führungspersönlichkeit sein *kannst*, die es wert ist, dass man ihr folgt, so dass du wie der Apostel Paulus kühn sagen kannst: „Folgt mir nach, wie ich Christus nachfolge“ (1 Kor 11,1).

Es ist an der Zeit zu entdecken, zu welcher Art Leiter Gott dich berufen hat. Er wird wahrscheinlich anders aussehen, als du dir eine Führungskraft vorstellst. Du wirst deinen eigenen Stil und deine einzigartigen Begabungen haben – und genau so hat Gott es gewollt.

Bist du bereit, die Grenzen zu sprengen, damit Gott deinen Einfluss auf das Reich Gottes vergrößern kann?

Duane Sheriff

Duane Sheriff hat über vierzig Jahre Erfahrung in der Gemeindegemeinschaft und ist bekannt für seinen Humor und die klare Darstellung des Evangeliums. Er ist Gründer und Pastor der Victory Life Church, Autor, internationaler apostolischer Lehrer, Lehrbeauftragter am Charis Bible College und Moderator des *Grace & Truth Broadcasts*.



WENN GEHORSAM DIE TÜR ÖFFNET

Was, wenn das Leben, das Gott für dich hat, näher liegt, als du denkst? Was wäre, wenn ein einziger Schritt des Glaubens Türen öffnen könnte, die du dir nie vorstellen konntest?

Genau das passierte bei Eric. Er spürte, dass Gott ihn zur Bibelschule rief, aber er wusste nicht wie die nächsten Schritte aussehen würden. Er hatte keine Unterkunft. Das Zahlen der Studiengebühr schien unmöglich. Doch er spürte, dass Gott ihn ermutigte, ihm zu vertrauen und den einzigen Schritt zu tun, den er tun konnte – einfach zu einem Charis Campus-Tag in Woodland Park, Colorado, zu kommen.

Was dann geschah, erfüllte nicht nur seine Erwartungen, sondern übertraf sie sogar. Am Ende seines Besuchs hatte Eric eine Wohnung. Noch erstaunlicher war, dass seine gesamten Studiengebühren für das erste Jahr vollständig übernommen wurden. Was vorher unmöglich schien, wurde zu einem klaren Beweis für Gottes Treue. Im Rückblick auf diese Erfahrung sagte Eric: „Ich musste ihm vertrauen und erkennen, dass er mich schon so weit gebracht hatte, warum sollte er jetzt aufhören?“

Eric's Geschichte erinnert an einen kraftvollen Moment in der Bibel, als Gott eine Witwe in Zarat aufforderte, in einer Zeit extremen Mangels im Glauben zu handeln (1 Kön 17,7-16). Mit nur einer Handvoll Mehl und ein wenig Öl gehorchte sie – und Gott sorgte Tag für Tag für ihre Bedürfnisse. Wie Eric machte sie einen Schritt, ohne genau zu wissen, wie Gott ihr begegnen würde, und durch ihren Gehorsam erlebte sie Versorgung, Führung und Hoffnung auf eine sehr greifbare Weise.

Allzu oft lässt uns Angst bereits an der Startlinie erstarren. Wir warten auf Gewissheit, bevor wir losgehen, obwohl Gott uns auffordert zu vertrauen. Aber Glaube bedeutet, mutig voranzuschreiten im Vertrauen auf das zu hören, was Gott gesagt hat – auch wenn das Ende noch unklar ist – und darauf zu vertrauen, dass sein Versprechen uns stärkt und trägt.

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; erschrecke nicht, denn ich bin dein Gott: Ich will dich stärken, ja, ich will dir helfen, ja, ich will dich mit der rechten Hand meiner Ge-

rechtigkeit stützen.

Jesaja 41,10

Wenn du dich fragst, was als Nächstes für dich dran ist, dann lass dich von Eric's Geschichte ermutigen. Gott beruft uns nicht, ohne uns auch das zu geben, was wir brauchen. Oft besteht der erste Schritt nicht darin, alle Antworten zu kennen, sondern ihm genug zu vertrauen, um zu loszugehen. ■

Das Zitat wurde wegen der Länge und Klarheit bearbeitet.



Dank unserer Partner werden durch Zeugnisse wie das von Eric und Veranstaltungen wie die Charis Campus Days weiterhin unzählige Leben beeinflusst. Um Eric's Geschichte zu sehen, besuche awmi.net/CampusDaysTestimonies oder scanne den QR-Code. (Nur auf Englisch verfügbar.)



WEISHEIT VERÄNDERT ALLES

Wenn unser Leben wirklich verändert werden soll, müssen wir nicht nur ändern, was wir denken, sondern auch wie wir denken. Die gute Nachricht ist, dass Gott sich viel mehr für unsere Veränderung einsetzt als wir selbst.

Und passt euch nicht diesem Weltlauf an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung eurer Denkweisen, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist (nach KJV).

Römer 12,2

Dieser Vers erinnert uns daran, dass Gott uns nicht dazu berufen hat, uns der Welt anzupassen. Stattdessen ruft er uns auf, uns durch die Erneuerung unseres Denkens durch sein Wort zu verändern. Wenn unser Denken von der Wahrheit geprägt ist, wachsen wir weit über die kleinen Schublade hinaus, in die uns die Welt zu stecken versucht.

Meine Frau Carrie und ich sagen oft: „Gott will dir ein so gutes Zeugnis geben, dass du eine Gänsehaut bekommst, wenn du es erzählst.“ Gott möchte, dass du über die Veränderung in deinem eigenen Leben staunst.

Wie kommen wir also zu dieser Verwandlung?

*‘Ich bete darum, dass Gott – der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater, dem alle ‘Macht und Herrlichkeit gehört – euch **den Geist der Weisheit und der Offenbarung gibt, damit ihr ihn immer besser kennen lernt.***

Epheser 1,17 (NGÜ); Betonung hinzugefügt

Als wiedergeborene Gläubige haben wir Zugang zum Geist der Weisheit – dem Heiligen Geist, der in uns lebt. Er schöpft die Wahrheit aus Gottes Wort und bringt Offenbarung, Verständnis und Klarheit in unser Leben. Was für ein unglaubliches Geschenk, dass wir uns nicht auf unseren eigenen Verstand verlassen müssen (Spr 3,5-6).

Die Erneuerung unseres Denkens durch die Heilige Schrift ist zwar wichtig, aber wir werden auch vom Heiligen Geist geleitet, der uns in alle Wahrheit führt (Joh 16,13). Wenn wir das Wort Gottes lesen, können wir beten: *Heiliger Geist, gib mir Weisheit und Verständnis. Zeige mir, wie ich die Wahrheit anwenden kann, sodass sich mein Leben mit dem Wort in Einklang bringt und ich zu dem werde, wozu ich bestimmt bin, sodass mein*

Leben und die Wahrheit untrennbar miteinander verbunden sind.

Mit Gottes Weisheit können wir uns in Situationen begeben, die unsere natürlichen Fähigkeiten übersteigen, und anders denken als die Welt um uns herum. Wir werden uns nicht mehr von menschlichen Überlegungen leiten lassen – ob gut oder schlecht –, sondern von dem Leben und dem Frieden, die aus dem Geist kommen (Röm 8,5-6).

Ich möchte dich ermutigen: Gott interessiert sich sehr dafür, was du denkst, wie du denkst und wie seine Wahrheit in deinem Leben angewendet wird. Er ist eine allgegenwärtige Hilfe in Zeiten der Not und wirkt aktiv, bei jedem Schritt den du machst. ■

Dank unserer Partner kannst du auf [GTNTV.com](https://gtntv.com) auf zusätzliche kostenlose Inhalte von bewährten Bibellehrern zugreifen!



Mike Pickett diente drei Jahre lang als Missionar in Russland, bevor er seine Frau Carrie kennenlernte und auf das Charis Bible College stieß. Nachdem er die Leitung von Andrew Wommack Ministries und die Geschäftsleitung für Charis in Russland innegehabt hatte, kehrten er und Carrie 2015 in die USA zurück. Mike ist jetzt Vizepräsident von Andrew Wommack Ministries und dem Charis Bible College.

